B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDA Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft

Übersetzung

19-2 Europäische Übersetzungsgeschichte / Jörn Albrecht, Iris Plack. - Tübingen : Narr Francke Attempto, 2018. - 548 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-8233-8255-3 : EUR 79.90 [#6431]

Die Rolle von Übersetzungen im Prozeß der europäischen Kultur kann nicht hoch genug veranschlagt werden. Es ist auch und gerade der über viele Jahrhunderte intensive Austausch im Medium von Übersetzungen, der die außerordentliche Lebendigkeit unserer Kultur(en) ausmacht. Die große Zahl von Büchern, die auch heute noch in Deutschland jedes Jahr in Übersetzungen erscheinen, zeugt von dieser Dimension. Sie fordert auch dazu auf, sich in literaturkritischer Beziehung auch mit Übersetzungskritik zu befassen, doch ist dies ein ausgesprochen schwieriges Gebiet, weil die Entwicklung einer wissenschaftlich abgestützten Übersetzungskritik noch am Anfang steht und jedenfalls nicht im Zentrum literaturwissenschaftlicher Forschung steht.¹

Es gehört zum Verständnis der damit verbundenen Herausforderungen und Chancen, daß auch das Problem der Übersetzung selbst immer wieder in unterschiedlichsten praktischen und theoretischen Zusammenhängen reflektiert wurde – so auch in der Auseinandersetzung darüber, ob und inwiefern bestimmte Formen von Literatur oder bestimmte Begriffe philosophischer etc. Natur übersetzbar oder unübersetzbar sind.² Aufgrund der besonderen Komplexität entsprechender Schriften ist die literarische Übersetzung intensiv studiert worden, darunter auch speziellere Formen der Über-

¹ Siehe z. B. ... making the mirror visible ...: deutsche Übersetzungen englischer Lyrik (W. H. Auden); Versuch einer Verwissenschaftlichung der Übersetzungskritik / Miriam Acartürk-Höß. - Frankfurt am Main [u.a.]: Lang, 2010. - 354 S.: III.; 22 cm. - (Bei-träge zur angloamerikanischen Literatur; 7). - Zugl.: Stuttgart, Univ., Diss., 2009. - ISBN 978-3-631-61385-6: EUR 61.50 [#1887]. - Rez.: IFB 12-3 http://ifb.bsz-bw.de/bsz332445267rez-1.pdf

² Siehe auch *Quasi dasselbe mit anderen Worten*: über das Übersetzen / Umberto Eco. Aus dem Italienischen von Burkhart Kroeber. - München: Deutscher Taschenbuch-Verlag, 2009. - 461 S.: III., graph. Darst.; 21 cm. - (Dtv; 34556). - Einheitssacht.: Dire quasi la stessa cosa <dt.>. - ISBN 978-3-423-34556-9: EUR 14.90 [#0562]. - Rez.: *IFB* 09-1/2 http://ifb.bsz-bw.de/bsz310241812rez-1.pdf - Vgl. *Vocabulaire européen des philosophies*: dictionnaire des intraduisibles / sous la direction de Barbara Cassin. - Paris: Le Robert; Paris: Seuil, 2004. - XXIV, 1531 S.- ISBN - ISBN 2-02-030730-8 - ISBN 2-85-036-580-7.

setzung wie solche zweiter Hand,³ also z.B. englische Texte, die über den Umweg einer französischen Übersetzung ins Deutsche oder Russische übertragen wurden - im 18. Jahrhundert keine Seltenheit. Die Rolle von Übersetzungen nicht nur für den Buchmarkt im engeren Sinne, sondern auch für den Transfer bestimmter Gedanken hat nicht zuletzt die Aufklärungsforschung stark interessiert.⁴

Auch die vorliegende umfangreiche Ausarbeitung⁵ – der Verlag rechnete erst offenbar mit einem deutlich knapperen Werk (S. 13) – kann natürlich keine Darstellung geben, die vollständig eine europäische Übersetzungsgeschichte liefert. Allein schon die Analyse von Einzelübersetzungen wäre bzw. ist ja immer schon sehr aufwendig, wenn sie über die impressionistische Erörterung von Details hinausgehen soll. Aber es sollen doch ausgewählte Aspekte so dargestellt werden, daß man ein Panorama gewinnt, in das sich auch weitere Beispiele einordnen lassen.

Die Fülle der interessanten Informationen und Beispiele kann hier nicht weiter erörtert werden; doch sollte das vorliegende Buch zur Grundausstattung der Handbibliothek all jener gehören, die sich intensiver für das Übersetzungsproblem interessieren.⁶

Das Buch nähert sich dem komplexen Thema historisch (1. Teil) und systematisch (2. Teil). Im ersten Teil wird so nach einer Verständigung über das Thema der Übersetzungsgeschichte in groben Zügen das Übersetzungsverständnis in der Antike und im Mittelalter behandelt, wobei dann mit dem Aufstieg der Volkssprachen die Rolle der Übersetzungen in der Neuzeit außerordentlich zunimmt. Einzelne Abschnitte befassen sich mit der Rolle des Englischen und seiner Vielschichtigkeit im Lichte der Übersetzungsgeschichte, mit der Bibelübersetzung in Europa im französischen, deutschen, englischen sowie spanischen und italienischen Sprachraum, was sich noch ausbauen ließe, wenn man die slavischen Sprachen berücksichtige. Ein eigenes Thema sind die sogenannten belles infidèles, die in der Überset-

_

³ Basso continuo: Übersetzungsgeschichte und Übersetzungskritik / Jürgen von Stackelberg. Hrsg. von Annette Simonis und Linda Simonis. - 2. Aufl. - Essen: Bachmann, 2014. - 465 S.; 24 cm. - (Studia comparatistica; 1). - ISBN 978-3-941030-26-8: EUR 39.90 [#3927]. - Rez.: IFB 15-1 http://ifb.bsz-bw.de/bsz407851569rez-1.pdf - Zum Thema siehe sodann vor allem Übersetzungen aus zweiter Hand: Rezeptionsvorgänge in der europäischen Literatur vom 14. bis zum 18. Jahrhundert / Jürgen von Stackelberg. - Berlin [u.a.]: de Gruyter, 1984. - XI, 233 S.; 21 cm. - ISBN 3-11-010106-8 (kart.) - ISBN 3-11-010278-1 (Gewebe). - Inhaltsverzeichnis: http://d-nb.info/840796471/04

⁴ Auch eine kopernikanische Wende?: Übersetzungsbegriffe französisch, englisch, deutsch - 1740er bis 1830er Jahre / Armin Paul Frank. Mit einem Beitrag zu Giacomo Leopardi von Harald Kittel. - Göttingen: V & R Unipress 2015. - 364 S.; 24 cm. - ISBN 978-3-8471-0307-3: EUR 49.99 [#4470]. - Rez.: IFB 16-1 http://ifb.bsz-bw.de/bsz409583081rez-1.pdf

⁵ Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/1161025685/04

⁶ Siehe übrigens auch *Übersetzungstheorien*: eine Einführung / Radegundis Stolze. - 5., überarb. und erw. Aufl. - Tübingen: Narr, 2008. - 285 S.: graph. Darst.; 24 cm. - (Narr-Studienbücher). - ISBN 978-3-8233-6431-3: EUR 19.90 [#0084]. - Rez. *IFB* 09-1/2 http://ifb.bsz-bw.de/bsz283295252rez-1.pdf

zungsgeschichte schon oft traktiert wurden, weil sie auf den grundlegenden Wandel weisen, der sich im 18. Jahrhundert im Hinblick auf die Anforderungen ergab, die man an Übersetzungen zu stellen begann. Hierhin gehören auch die ganzen Probleme von Übersetzungen aus zweiter Hand (die es auch in der Gegenwart noch gibt, so folgen etwa die englischen Übersetzungen von Ismail Kadarés Werken nicht dem albanischen Urtext, sondern deren [allerdings autorisierter] französischer Version), mit denen sich nicht nur Jürgen von Stackelberg immer wieder befaßt hat, sondern auch die Ko-Autorin Iris Plack. Mit der Romantik kommt es dann zu einer Wende in der Übersetzungsgeschichte, wobei hier etwa Friedrich Schleiermacher, der nicht nur seine berühmte Platon-Übersetzung anfertigte, sondern als zuvor auch schon etliche Predigten Hugh Blairs, maßgebliche theoretischmethodische Überlegungen anstellt. Überhaupt kam es im Zuge dieses Wandels auch zu einem verstärkten Interesse an der Übersetzungstheorie, die sich nicht zuletzt an den antiken Texten bildete.

Exemplarisch wird zudem die Übersetzungsgeschichte ausgewählter Werke der Weltliteratur behandelt, getrennt nach Ländern (Italien, Spanien und Portugal, Frankreich, Großbritannien und Irland, deutschsprachige Länder,

_

⁷ Zum 18. Jahrhundert siehe z.B. "*Die Bienen fremder Literaturen*": der literarische Transfer zwischen Großbritannien, Frankreich und dem deutschsprachigen Raum im Zeitalter der Weltliteratur (1770 - 1850) / hrsg. von Norbert Bachleitner und Murray G. Hall. - Wiesbaden: Harrassowitz, 2012. - 327 S.: graph. Darst., Kt.; 25 cm. - (Buchforschung; 7). - ISBN 978-3-447-06788-1: EUR 72.00 [#2958]. - Rez.: *IFB* 13-2 http://ifb.bsz-bw.de/bsz377250007rez-1.pdf - *Cultural transfer through translation*: the circulation of enlightened thought in Europe by means of translation / ed. by Stefanie Stockhorst. - Amsterdam [u.a.]: Rodopi, 2010. - 343 S.; 22 cm. - (Internationale Forschungen zur allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft; 131). - ISBN 978-90-420-2950-7: EUR 69.00 [#1320]. - Rez.: *IFB* 10-4 http://ifb.bsz-bw.de/bsz327529032rez-1.pdf

⁸ *Indirekte Übersetzungen*: Frankreich als Vermittler deutscher Literatur in Italien / Iris Plack. - Tübingen: Francke, 2015. - 489 S.: Ill., graph. Darst.; 25 cm. - Vollst. zugl.: Heidelberg, Univ., Habil.-Schr. u.d.T.: Übersetzungs- und Rezeptionsvorgänge aus zweiter Hand: italienische Übersetzungen aus dem Deutschen über französische Vermittlung. - ISBN 978-3-7720-8525-3: EUR 79.00 [#4252]. - Rez.: *IFB* 15-4 http://ifb.bsz-bw.de/bsz412015927rez-1.pdf

⁹ Siehe *Hugo (Hugh) Blairs Predigten*: aus dem Englischen übersetzt; Vierter Band (1795), Fünfter Band (1802); mit Synopse der Übersetzungsvorlagen / Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher. Hrsg. von Günter Meckenstock in Verbindung mit Anette Hagan. - Berlin [u.a.]: De Gruyter, 2019. - XLIII, 933 S.: Faks.; 25 cm. - (Kritische Ausgabe / Friedrich Schleiermacher: Abt. 4; 1). - ISBN 978-3-11-060980-6: EUR 249.00 [#6515]. - Siehe zu Schleiermacher generell, wenn auch mehr aus philosophischer Sicht: *Die Reformation der Revolution*: Friedrich Schleiermacher in seiner Zeit / Andreas Arndt. - 1. Aufl. - Berlin: Matthes & Seitz, 2019. - 334 S.; 22 cm. - ISBN 978-3-95757-607-1: EUR 30.00 [#6495]. - Rezensionen beider Bände in *IFB* sind vorgesehen.

¹⁰ Theorie der Übersetzung antiker Literatur in Deutschland seit 1800 / Josefine Kitzbichler; Katja Lubitz; Nina Mindt. - Berlin [u.a.]: de Gruyter, 2009. - IX, 435 S.; 25 cm. - (Transformationen der Antike; 9). - ISBN 978-3-11-020623-4: EUR 79.95 [#0962]. - Rez.: IFB 11-1 http://ifb.bsz-bw.de/bsz310503841rez-1.pdf

Rußland sowie weitere Länder). Hier findet man höchst instruktive Einzelanalysen anhand des Sprachmaterials von so berühmten Autoren wie Petrarca, Montaigne, Flaubert, Cervantes etc., die geeignet sind, die übersetzungskritische Aufmerksamkeit des Lesers zu schulen.

Ein eigener Abschnitt würdigt eine Auswahl bedeutender Übersetzerpersönlichkeiten, was besonders hervorzuheben ist, auch wenn man natürlich hier sehr selektiv sein mußte. Denn Übersetzung ist kein abstrakter Prozeß, sondern wird von konkreten Individuen unter bestimmten Voraussetzungen betrieben, die nicht immer frei wählbar sind. Es werden erwähnt: Elisabeth von Lothringen, Ludwig I. von Anhalt-Köthen, Gottsched und seine Frau,¹¹ Johann Joachim Christoph Bode,¹² Johann Diederich Gries, Ferdinand Freiligrath, Paul Heyse, Henri Albert, Hans Reisiger, Swetlana Geier, also eine heterogene Gruppe. Man könnte ergänzend auf diverse andere Namen verweisen, stellvertretend belasse ich es hier bei Herder.¹³

Im zweiten Teil wird auf sehr interessante Weise die übersetzerische "Handelsbilanz" thematisiert und in diesem Zusammenhang auf etliche "weiße Flecken" aufmerksam gemacht, also solche Texte und Autoren, die in unterschiedlicher Weise in dem Strom der Übersetzung von einer Sprache in die andere nicht oder nur sehr spät berücksichtigt wurden. Es kann sich dabei um die Nichtrezeption der Lyrik Victor Hugos in Deutschland ebenso handeln wie die weitgehende Nichtübersetzung von Novalis in Frankreich (S. 373). Auch die Steuerung der Übersetzungsströme durch Zensur, Preisvergaben etc. wird angesprochen, ebenso wie Randphänomene des Rück- und Selbstübersetzens.

Eigene Kapitel widmen sich den Übersetzern, ihrem Status und ihrer Rolle im Literaturbetrieb seit der frühen Neuzeit, dem Aufstieg der "niedrigen Register" in die "schöne Literatur" der europäischen Sprachen, der Berücksichtigung des Faktors der Übersetzung in der Sprach- und Literaturgeschichtsschreibung (dort oft weit unter den Möglichkeiten bleibend, so daß die Übersetzungsgeschichte als Sensibilisierungsinstanz auch für künftige For-

¹

¹¹ Siehe auch *Der Lockenraub* / Luise Gottsched. Ed. by Hilary Brown = The rape of the lock / Alexander Pope. - 1. publ. - London: Modern Humanities Research Association, 2014. - 94 S.: III.; 24 cm. - (European translations / Modern Humanities Research Association; 2). - ISBN 978-0-947623-84-5: £ 9.99 [#3875]. - Rez.: *IFB* 14-4 http://ifb.bsz-bw.de/bsz365172405rez-1.pdf - *Luise Gottsched the translator* / Hilary Brown. - Rochester, NY: Camden House; Woodbridge, Suffolk: Camden House, 2012. - 248 S.: III.; 23 cm. - (Studies in German literature, linguistics, and culture). - ISBN 978-1-571-13510-0 (hb): £55.00. - ISBN 978-1-571-13510-0 (pb)

¹² Siehe dazu jetzt ausführlich *Johann Joachim Christoph Bod*e: Studien zu Leben und Werk / hrsg. von Cord-Friedrich Berghahn; Gerd Biegel; Till Kinzel. - Heidelberg: Winter, 2017. - 563 S.: Ill.; 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift: Beiheft; 83). - ISBN 978-3-8253-6797-8: EUR 64.00. - Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/1139186167/04

¹³ Übersetzen bei Johann Gottfried Herder: Theorie und Praxis / hrsg. von Clémence Couturier-Heinrich. - Heidelberg: Synchron, Wissenschaftsverlag der Autoren, 2012. - 256 S.: Ill.; 24 cm. - ISBN 978-3-939381-37-2: EUR 34.80 [#2764]. - Rez.: IFB 13-3 http://ifb.bsz-bw.de/bsz370016645rez-1.pdf

schungen und historiographische Versuche wertvoll sein könnte; S. 450 - 463) und der Entwicklung des Übersetzerrechts. Es folgt nach einem kurzen Ausblick, der noch einmal mit Blick auf Laurent Binets witzigen Roman *Die siebte Sprachfunktion*_die Frage aufwirft, ob an Derridas Provokation, es gebe nichts außerhalb des "Textes", etwas dran sein könne (S. 475 - 477), ein umfangreiches und annotiertes Verzeichnis der *Literatur*, das vor jeder näheren Beschäftigung mit Thema gemustert werden sollte (S. 479 - 538). Auch ein *Personenregister* ist vorhanden.

Fazit: ein rundum lesenswertes Grundlagen- und Standardwerk, dem viele Leser und auch Übersetzer zu wünschen sind. Denn auch die Resultate der Übersetzungsforschung bedürfen der Übersetzung, um einen zumindest gesamteuropäischen Übersetzungsdiskurs anzuregen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB): digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/ http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9803 http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9803